



Sammlung Theaterzettel

Tell

Langer, Ferdinand

1895-11-16

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.



Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Samstag, den 16. November 1895.

Vierte Vorstellung außer Abonnement (Vorrecht B).

Zweites Gastspiel des Herrn

Leone Fumagalli.

TELL.

Heroisch-romantische Oper in 4 Akten von Jouy und Bis, frei bearbeitet von Haupt. Musik von Rossini.

Dirigent: Herr Hofkapellmeister Langer. — Regisseur: Herr Hildebrandt.

Personen:

Gesler, kaiserlicher Landvogt der Schweiz	Herr Marx.
Rudolf der Harraz, sein Vertrauter	Herr Peters.
Tell,	***
Walter Fürst,	Herr Döring.
Melchthal,	Herr Kromer.
Arnold, sein Sohn	Herr Erl.
Leuthold,	Herr Starke I.
Mathilde, kaiserliche Prinzessin	Frl. Mugrauer.
Hedwig, Tell's Gattin	Frau Seibert
Gemmi, Tell's Sohn	Frau Sorger.
Ein Fischer	Herr Rüdiger.

Tell: Herr Leone Fumagalli.

Damen und Gefolge Mathilden's, Hauptleute und Soldaten unter Gesler's Anführung, Knechte Gesler's, Jäger und Bogenschützen, Landleute aus Schwyz, Uri und Unterwalden.

Im 3. Akt: „Thyrolienne“, getanzt von Frl. Dänike und dem Balletpersonal.

Der Text der Oper ist beim Portier, am Kiosk und an der Kasse für 40 Pfennige zu haben.

Zwischen dem zweiten und dritten Akt findet eine größere Pause statt.

Kasseneröffnung 6 Uhr. Anfang $1\frac{1}{2}$ Uhr. Ende gegen $1\frac{1}{2}$ 10 Uhr.

Alle Freibillets sind für heute aufgehoben.

Eintritts-Preise:

Ganze Logen:		Einzelne Logenplätze:	
Loge I. Rangs	Mf. 4.50 per Platz	Loge II. Rangs, 1. Reihe	Mf. 3.50 per Platz
Loge II. Rangs (4 Plätze)	2.50	2. u. 3. Reihe	3.—
Referveloge I. Rangs, 1. Reihe	6.—	Loge III. Rangs, 1. Reihe	2.50
2. 3. u. 4. Reihe	5.50	2. u. 3. Reihe	1.50
Referveloge II. Rangs, 1. Reihe	4.—	Sperreß im Parquet	4.—
2. u. 3. Reihe	3.50	Stehplatz im Parquet	3.—
Referveloge III. Rangs, 1. Reihe	2.50	Parterre	2.—
2. u. 3. Reihe	2.—	Prosceniums-Loge III. Rangs	1.50
		Gallerieloge	1.—
		Gallerie	—50

Die Tageskasse (Concertsaal-Eingang) ist geöffnet: Vorm. von 10—1 Uhr u. Nachm. von 3—5 Uhr
Stehplätze im Parquet werden erst 5 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Vormerkungen für die Sonntagsvorstellung werden jeweils von Donnerstag Vormittag 10 Uhr an während der üblichen Kassensunden an der Hoftheaterkasse entgegengenommen.

Die Abgabe der vorgemerkten Eintrittskarten erfolgt für die Sonntagsvorstellung Samstag Vormittag von 10—12 Uhr an der Hoftheaterkasse.

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahverwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen und in Heidelberg Herr Carl Hoßstein (vorm. G. Guttentberger) Hauptstr. 122.

Alle auf diese Weise bestellten Billets können gegen Abgabe der Anrechnung beim Portier (Eingang Schillerplatz) jederzeit bis spätestens $\frac{1}{2}$ Stunde vor Kasseneröffnung in Empfang genommen werden.

Letzte Eisenbahn-Fahrten:

Von Mannheim:	Von Ludwigshafen:
Nach Heidelberg 10 Uhr 53 (Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 15.)	Nach Schifferstadt, Speyer, Neustadt, Germersheim, Landau 10 Uhr 50 (Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 00.)
Nach Heidelberg, Bruchsal, Karlsruhe, Stuttgart . . . 12 Uhr 08 (Schnellzug.)	Nach Schifferstadt, Neustadt, Landau, Straßburg . . . 1 Uhr 00 (Schnellzug.)
Nach Weinheim, Heppenheim 10 Uhr 40 (Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 20.)	Nach Frankenthal, Worms 11 Uhr 30

Ein Lokalzug von Mannheim nach Redaran, Schwezingen geht $\frac{1}{2}$ Stunde nach Beendigung der Theatervorstellung, frühestens 11 Uhr ab.

Sonntag, den 17. November 1895. 26. Vorstellung im Abonnement B.

Der Trompeter von Säckingen.

Oper in 4 Akten nebst einem Vorspiel. Mit theilweiser Benützung der Idee und einiger Originallieder aus Victor v. Schöffels Dichtung von Rudolf Bunge. Musik von Victor C. Neßler.

Anfang 6 Uhr.